

Helenen ein inniges Verhältniß entspann, denn als er froh und frisch, von einer Jagd zurückgekommen, plötzlich am Nervenfieber erkrankte, hat sie ihn, Trotz der Warnung des Arztes, der es für ansteckend erklärte, wie eine Schwester gepflegt und sich an seinem Sarge wie einst die Niobe geberdet. Was war die Folge, lieber Sohn? Daß Lenchen am Begräbnistage desselben, von derselben Seuche befallen erkrankte — ein großes, selbstverschuldetes Unglück, da das Uebel die Augen angriff, den Staar herbei zog und die Aermste zur unheilbaren Blinden gemacht hat.

O Gott! rief Wolfing, vor Schreck und Mitleid erröthend: Doch — Wohl ihr! — Wohl Ihnen!

Ein trauriges Wohl! entgegnete der Graf: aber diese heillose Vorsehung erschütterte mich weniger als das Andeuten entschiedener Untreue. Endlich hergestellt, machte ich mich auf, um Freunden und Bekannten das Opfer der ferneren Theilnahme, die lästige Gemeinschaft mit dem Entstellten zu ersparen, von jungen Frauen die Angst, sich zu versehen, abzuwenden, mich, hoffnungslos von allem was das Leben schmückt und würzt geschieden, als Einsiedler in Wylgo zu vergraben. Ich konnte dort den stillen Grimm an dem Wilde und den Wölfen meiner Forste auslassen, dem edler'n Triebe des Herzens als Herr und Meister dieser Dorfschaften genügen und nächstdem die treffliche Bücherammlung der Mutter als Gegenstand der greulichen Langweil benutzen. Bei Nacht und Nebel traf ich ein; Helenens Wether, der alte Kasellan erwartete mich, dem empfangenen Winke gemäß, aber die Treppe, der Vorsaal, die Zimmer waren zu meinem Verdrusse herrlich erleuchtet und als der unselige Verbannte in das Heiligthum seines früher'n Glückes trat, schritt ihm Helene, die ich in Warschau glaubte, holder und anziehender als je entgegen. Sie streckte die Arme nach dem Unsichtbaren aus, umfing, umklammerte, weinend doch jauchzend, den Gefundenen und preßte mich, durchglüht vom Geiste der Inbrunst und der Wehmuth, wie Psyche ihren Amor an den fliegenden Busen.

Wohl Ihnen abermal! rief Wolfing frohbewegt: Das Unheil ward zur Segnung und Sie vergaben ihr. Der Engel der Versöhnung ist der löblichste; er öffnet ja die Himmelsthür.

G. Wie könnte ich darstellen, was in mir vorging? Den magischen, Seel und Herz erregenden Geist dieser Scene — das unmächtige Streben meines Zornes und Stolzes, die der Anblick der süßen, rüh-

renden zur Nacht der Blindheit verdamnten Büßerin, in Erbarmen, Zärtlichkeit und Sehnsucht auflöste. Selbst die Empörung des Ehrgefühls über den Frevel der Treulosen erschien mir jetzt als eine thörige Grille ecker Eigensucht, ihr Wankelmuth als das rührende Gebrechen der sterblichen Natur, diese Wiederkehr ihrer innigen Gunst nach dem Verluste der Sehkraft als die höchste, mich entschädigende Wohlthat des Himmels, denn noch schwebte ja Helenen, vor meinem niederschlagenden Aussehn gesichert, der frühere unverkehrte Ottomar vor.

O, was vermag, beschönigt, entschuldigt und vergibt des Mannes Liebe nicht? — Wir schöpften Brust an Brust geschmiegt, nach dem Verlaufe der ersten stürmischen Bewegung Odem und sie, die nicht zweifeln konnte, daß mich die Mutter von ihren innigen Beziehungen zu dem Verdränger unterrichtet habe, ward jetzt ihre eigene Anklägerin.

Ein Zug, der sie belobt, fiel Wolfing ein: die Bürgschaft ihres sittlichen Gefühles.

G. Jene bezaubernde Leidenschaft überwand mein Gewissen, sagte Helene, die wunderschönen Hände faltend: ein allzu rührbares Herz, die Gewalt der Zufälle still verknüpfender Lagen, der Geist entzückender Momente gaben das entflammte, von Dir bereits erregte Mädchen dem allzu Liebenswerthen hin. Doch kaum beglückt, warf ihn das Schicksal aus meinen Armen in das Grab, mich aber in die Nacht, die nur der Tod erhellen kann.

Ein rührendes Trauerspiel! bemerkte Wolfing: sein Geist führt Sie zum Sühnaltare, ich aber würde, an des Bekräftigten Plage, die holde Magdala zum Traualtare führen.

Zur Enttäuschung heißt das, fiel Ottomar ein: Du kennst meine Ansichten! Schnell, wie Helenens Verführer, entflöhe dann der süße Mai, der schöne Bahn zerrönte, wie Schiller singt und weit loser und unsicherer als das Zauberband der Minne, würde das eiserne der Pflicht sie binden, meine Wahl aber der Mutter Herz zerreißen und es für immer mit dem Sohne entzweien. Tagtäglich, setzte Ottomar hinzu: muß ich dieser Reiselustigen gewärtig seyn, die raslos von Land' zu Lande, aus einer Hauptstadt in die andere zieht und dann plötzlich wieder, vom Heimwehe beschlichen, an den Hausaltar eilt. Darum auch ward meine Holde, deren nahes Verhältniß zu mir sie weniger als je erfahren darf, in diesen traurigen Winkel versetzt, der aber der Geblendeten an meiner Brust